zum Inhaltsverzeichnis

Altstadt-Fenster

Eskisehir penceresi

16

Der neue Bürgertreff

Nicht vergessen:

5. Straßenfest

am 8. September

Sanierungsgebiet „Altstadt III“
Quartiersmanagement
Stadtteilzeitung Ausgabe Nr. 16
August 2007 - Oktober 2007

Internationaler Bund

zum Inhaltsverzeichnis

bürgertreff

Das sozialkulturelle Zentrum der „Altstadt III“

Öfnungszeiten:

montags:	10:00 bis 12:00 Uhr
dienstags:	10:00 bis 12:00 Uhr
donnerstags:	14:00 bis 18:00 Uhr

<u>Ihr Ansprechpartner für Anzeigen in der Bürgerzeitung</u>
Hubert Gerdes, Ziegelstraße 36
☎: 05541 - 95 48 08
AG Zeitung-„Bürgertreff“
Ziegelstraße 56
34346 Hann. Münden
Sparkasse Münden
Konto Nr. 76 75 33
BLZ 260 514 50

IHR RAUMAUSSTATTER
C. KLETTE
Christiana Klette
Schmiedestr. 6
34346 Hann. Münden
Tel. 05541 / 4417
Fax 05541 / 4421
Handy 0170 611 56 12
e-mail:info@raumausstatter-klette.de
Gardinen • Teppichboden • Sonnenschutz • Waschservice
Tischwäsche • Nähatelier • Schlüsseldienst • Notöffnung

Empfohlen durch:
Volksbanken Raiffeisenbanken
Mit Bargeld machen Sie jeden Autohändler schwach.
Das kann ich auch!
easyCredit®
Ein Produkt der teambank AG
Egal ob Neuwagen oder Gebrauchter, finanzieren Sie ihn clever mit easyCredit. Denn mit Bargeld können Sie oft attraktive Rabatte aushandeln. Alles Weitere erfahren Sie bei:
Volksbank eG
37127 Dransfeld, Heinrich-Sohnrey-Straße 1, Tel.: 0 55 02/9 10-0
Oder Sie besuchen uns im Internet: www.vbdransfeld.de

Hätten Sie nicht Lust bei uns zu inserieren? Sprechen Sie uns an!

Achtung:
Neue E-Mail Adresse:
buergertreff.hann.muenden@googlemail.com

Sie sind herzlich eingeladen, sich mit ihren Ideen, Wünschen und Problemen an mich / uns zu wenden. Der Bürgertreff soll als Begegnungsstätte dienen: für all diejenigen, die im Quartier wohnen oder arbeiten, als Ort zum Kennenlernen sowie als Treff-punkt für alle demokratischen Initiativen und Interessengruppen

Bitte klicken Sie auf den Text, der Mauszeiger wird dann zu einer Hand mit Zeigefinger. Beim Anklicken springen Sie automatisch auf die Seite, auf der Artikel beginnt!

Inhalt / Icindekiler	Seite
Einleitende Worte der Quartiersmanagerin	4
Einladung zum Theaterbesuch	5
Einschätzung LOS Förderperiode III	6
LOS Projektmesse - Ergebnisse der dritten Förderperiode	7
Zwischen zwei Stühlen sitzen - Abschlussbericht	10
Kultur & Genuß - eine Bilanz	13
Berufsvoreitung und Teamtraining an der Hauptschule Hann. Münden	14
IPKS - Neue Wege in der Gewaltprävention	15
LOS Projekt - Jahreswechsel	16
Style your future... - Praktische Berufsvorbereitung für Mädchen & junge Frauen	17
Nachrichten aus dem Quartier	
Fahrt in den Zoo Hannover	18
Ankündigung - Straßenfest	20
Deutsch für alle	21
Ankündigung - Denkmal! Kunst - Kunst Denkmal!	22
Hier wird ihre Meinung abgedruckt - Leserbriefe / Anregungen	23
Frauen aktiv im Bürgertreff laden ein: Kassel-Wilhelmshöhe - Galerie	24
Dritter Integrationskurs beendet	24
Neuer Integrationskurs ab November	25
IB - Noch Plätze frei in der Jugendwerkstatt	26
Veranstaltungen im Quartier (Mai 2007 bis Juli 2007)	28
Impressum	32

Falls Sie weitere Exemplare benötigen, wenden Sie sich bitte an die Arbeitsgruppe Bürgerzeitung!

zum Inhaltsverzeichnis

Liebe Menschen aus unserem liebenswerten Münden,

es ist wieder soweit, nicht nur die Ferien sind endlich da, sondern auch die 16. Ausgabe unserer kleinen Zeitung ist fertig.
Beim Durchlesen der Artikel werden Sie einen Eindruck von dem bekommen, was wir bis jetzt erreicht haben.
Zum dritten Mal haben alle LOS-Mikroprojekte ihre Ergebnisse auf einer rege besuchten Messe präsentieren können. Sie fand auf dem Tanzwerder statt, wo der „Interkulturelle Garten“ schon die ersten Früchte trägt. Dort gab es die Möglichkeit, sich auszutauschen, neue Ideen für Projekte zu entwickeln und den Dialog mit den Menschen des Quartiers aufzunehmen - die anregende Lokalität schuf eine angenehme und freundliche Atmosphäre und auch Petrus war uns wohlgesonnen und machte nur für uns eine kurze Regenpause.
Die Messe war eine gelungene Veranstaltung und bleibt sicher nicht nur den Besuchern sondern auch den unterschiedlichen Projektteilneh-mern in positiver Erinnerung.
Ist Ihr Interesse geweckt?? Nun, dann werfen Sie doch einen genau-eren Blick in diese Ausgabe und erfahren Sie mehr über die Projekt-messe.

Kurz bevor das Sommerloch uns verschlucken konnte, lud die AG „Leben im Quartier“ zu einem Abendessen ein. Die unglaublich köstlich aussehenden Gerichte hielten was sie versprachen und bescherten uns ein kulinarisches Feuerwerk. Gezaubert wurden diese Gerichte von sechs Frauen aus dem Projekt „Zwischen zwei Stühlen sitzen“. Kulturen und Menschen kennen lernen bedeutet unter ande-rem auch ihr Essen kennen zu lernen, denn: Man ist, was man isst.

Auch für die Kinder ist nun endlich die Zeit der Großen Ferien angebrochen. Während des Schuljahres haben sie mit uns Hausauf-gaben gemacht, gelernt und gespielt. Alles Lernen muss aber auch belohnt werden und deshalb sind wir am Samstag, den 14. Juli gemeinsam in den Hannover Zoo gegangen und haben am Freitag, den 20. Juli ein gemeinsames Frühstück angeboten, bei dem wir nicht nur über Noten und Schule, sondern auch über geplante Urlaube und Ferienaktivitäten gesprochen haben.
Wenn Sie sich nun ärgern, dass Sie diese hoch interessanten und aufschlussreichen Veranstaltungen versäumt haben, dann schauen Sie in unseren Kalender und verpassen Sie in Zukunft kein Event mehr...
Allerdings - manches im Leben kann man nicht planen, spontane Veranstaltungen teilen wir Ihnen gern im Bürgertreff mit, schauen Sie mal bei uns rein.
Der Juli war ein gelungener Monat und der August wird ihm in nichts

zum Inhaltsverzeichnis

nachstehen.
Viele Schwerpunkte prägen die aktuelle Arbeit im Bürgertreff.
Natürlich freuen wir uns auf unser 5.Straßenfest am 8.September 2007.
Wir haben uns große Ziele gesteckt, denn dieses Fest soll alle anderen übertreffen, das bedeutet natürlich viel Organisation und wir sind für jede noch so kleine Hilfe dankbar.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die uns unterstützt haben. Ohne Ihre Unterstützung und Hilfe wäre die Realisierung dieser wichtigen Arbeit nicht möglich gewesen, deren Ziel ein friedliches und verständnisvolles Zusammeleben ist.
Ich wünsche Ihnen und ihrer Familie wunderschöne und erholsame Ferien,

Ihre
Viviana Castillo
(Quartiersmanagerin)

Weltkindertag

Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit und der Deutsche Kinderschutzbund möchten den Weltkindertag

am 20. September 2007

zum Anlass nehmen, 600 Kinder aus ganz Niedersachsen zu einem gemeinsamen Theaterbesuch in das Schauspielhaus nach Hannover einzuladen. Gezeigt wird das bei Kindern beliebte fantastische Märchen **„Tintenblut“** von Cornelia Funke für Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren.

in der Zeit von 15:30 Uhr bis 18:30 Uhr.

Ein Bus holt uns vom Bürgertreff ab und bringt uns auch wieder zurück. Kosten entstehen keine.

Anmeldungen bei Viviana Castillo, Bürgertreff, Ziegelstraße 56, Telefon 05541/95 43 85. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

zum Inhaltsverzeichnis

LOS LOKALES KAPITAL FÜR SOZIALE ZWECKE

gefördert von
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

1.7.2006 – 30.06.2007
3. Förderperiode LOS
-Lokales Kapital für Soziale Zwecke-

In dem o.g. Förderzeitraum wurden 11 Projekte erfolgreich durchgeführt. Neben der Förderung der Beschäftigungsfähigkeit der Jugendlichen wurden auch unsere MitbürgerInnen ohne Aufenthaltsstatus über ihre Möglichkeiten in Hann. Münden informiert und gefördert. Mädchen und Frauen waren auch in dieser Förderperiode wieder in bestimmten Projekten zahlreich vertreten. Eine Existenzgründung von Frauen konnte aussichtsreich durchgeführt werden. Die gute Zusammenarbeit mit den Schulen und anderen sozialen Einrichtungen ermöglicht ein schnelles, effektives und effizientes Handeln. Die Projekte erfahren so eine starke Resonanz der Zielgruppen und werden basisorientiert gestaltet.

In der Hoffnung, dass auch weiterhin viele Menschen in Hann. Münden ihre Themenwünsche für weitere Projekte sowohl an die Quartiersmanagerin, Viviana Castillo, als auch an die Koordinatorin LOS, Karola Schwigon, stellen verbleibt mit den besten Wünschen für eine erholsame Sommerpause

Karola Schwigon
Koordinatorin LOS

zum Inhaltsverzeichnis

LOS Projektmesse

Ergebnisse der dritten Förderperiode

Gefördert werden die Projekte vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und von der Europäischen Union, Europäischen Sozialfonds.

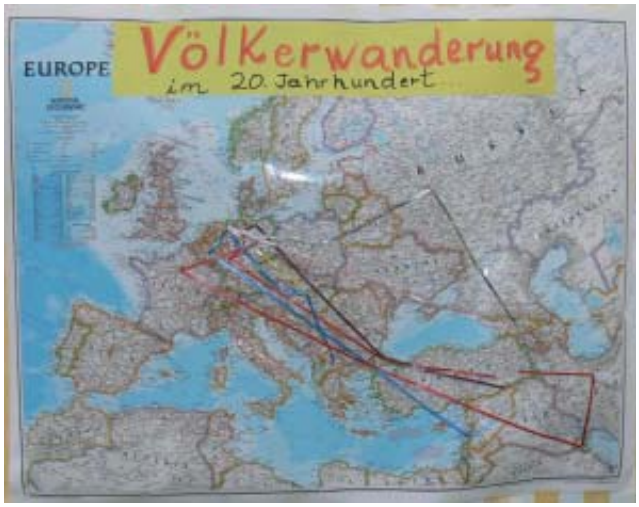
Die Ergebnisse der dritten Förderperiode LOS (Lokales Kapital für Soziale Zwecke) wurden im neu entstandenen Interkulturellen Garten auf dem Tanzwerder präsentiert. Die Holzbänke wurden von der Holzwerkstatt des IB angefertigt.

Bei der Eröffnung dankte Bürgermeister Klaus Burhenne Karola Schwigon, die sich stets um neue Projekte kümmere und auf die er sich verlassen könne; ebenso Viviana Castillo, die ein „Glücksgriff“ für Münden sei.

Mustafa (11), Asli (10), Esra (12) und Kaola (9 Jahre) lasen „Die Flucht einer Familie aus Syrien nach Deutschland“ vor.

zum Inhaltsverzeichnis

Auf einer Landkarte, gespendet von der Firma nimax GmbH Dominik u. Ben, Schwarz-Siemens-Str. 12, 86899 Landsberg am Lech, waren die Wege der TeilnehmerInnen von ihrem Heimatland nach Deutschland gekennzeichnet. Sie lebten in der Türkei, in Georgien, dem Kosovo, in Syrien und Afghanistan.



Die LOS-Projekte:

Ein Theaterprojekt der Fachhochschule der Polizei in Zusammenarbeit mit der Stadtjugendpflege. Die Mädchengruppe Hipp Hopp Ladylicious zeigte ihr Können bei der Veranstaltung. Trainerin war Martine Georgieva.

Mit Kindern spielen und lernen; das Förderprogramm Opstapje wurde für Kinder zwischen 18 Monaten und drei Jahren vom DRK-Kreisverband Münden e.V. durchgeführt.
Jost Knöpfel und Horst-Peter Carl des Instituts für angewandte Sozialfragen gGmbH in Göttingen (IFAS) hatten in der Hauptschule Hann. Münden in Zusammenarbeit mit der Schulpädagogin Anja Lovis zur Berufsvorbereitung das Projekt „Zukunft“ durchgeführt. Petra Wigger ist Leiterin der Abteilung Jugendqualifizierung des Instituts. Als Beispiel hierzu sollten beim Fähigkeitenparcours auf der Projektmesse Kinder eine Mauer aus Legosteinen bauen. Dabei musste die Anleitung genau durchgelesen und umgesetzt werden. Eine andere Aufgabe war, Schrauben und Muttern nach Gefühl zusammenzubauen. Der sechzehnjährige Gökhan Mavicicek half den Kindern bei der Lösung der Aufgaben.

Im Projekt von Nina Geling und Ekkahart Bouchon arbeiteten begabte Jugendliche und solche ohne Schulabschluss zusammen. Sie malten Bilder zum Jahreswechsel und fertigten Linoldrucke an. Die Arbeiten werden im Schulgebäude der BBS Hann. Münden ausgestellt.

Das Projekt „Vorbilder versus Abbilder, Identifikationsmöglichkeiten für Jugendliche“, mit Sergio Alegre war zwar auf den ersten Blick ein Sportprojekt, das Jugendlichen den Fitnesssport nahe bringen sollte, also Errungenschaften aus den Trainings- und Ernährungswissenschaften. Bei näherer Betrachtung war es jedoch ein psychosoziologisches Projekt, das auf

zum Inhaltsverzeichnis

eine Unterstützung der Jugendlichen zur eigenen Identitätsfindung abzielte. Im Besonderen lag der Schwerpunkt der Maßnahme auf der Reflexion der jugendlichen Positionierung gegenüber verschiedenen gesellschaftlich definierten Geschlechterrollen, um somit zu einer neuen „Selbstverortung innerhalb des Spektrums dieser Rollen zu gelangen“.

Das Projekt „Zwischen zwei Stühlen sitzen, Potenzialentwicklung für Menschen ohne Aufenthaltsstatus“: Träger des Projektes war die AG Leben im Quartier. An der Durchführung des Projektes waren, in Begleitung von Viviana Castillo, beteiligt: Agata Nienaber (Kommunikationstraining) und Christa Tischmeier (Kompetenztraining). Christa Tischmeier berichtete über die vermittelten Inhalte und schloss mit den Worten, das Projekt sei ein Erfolg, „wenn die TeilnehmerInnen einen Zugang zu ihrer Umwelt gefunden haben und der Bürgertreff für sie eine selbstverständliche Anlaufstelle geworden ist.“

Das Projekt „Interkultureller Garten“ der AG Leben im Quartier in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement, allen Bewohnern des Quartiers christlichen und moslemischen Glaubens und Wilfried Walter unter Leitung von Heidemarie Klingler.

An einem Feigenbaum hingen neben Früchten verschiedene Zettelchen mit Wünschen „Mein Sohn möchte Arbeit finden“, „Wünsche mir Frieden und kein Krieg“.

Endlich durften alle zugreifen bei den Köstlichkeiten, die die Gruppe „Kultur & Genuß GbR“ mit Christa Tischmeier, Ursel Busch und Karin Maring vorbereitet hatten. Dieses Projekt begleitete kulinarisch Veranstaltungen im Bereich Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit.

Text und Fotos: Helga Piekatz

zum Inhaltsverzeichnis

Zwischen zwei Stühlen sitzen

Potentialentwicklung für Menschen ohne Aufenthaltsstatus

Im Rahmen dieses Projektes der AG Leben im Quartier fand ein 80-stündiger Deutschkurs statt. Von Januar bis Juni d. J. trafen sich die TeilnehmerInnen aus der Türkei, Georgien, dem Kosovo, Syrien und Afghanistan zwei Mal in der Woche für zwei bis drei Stunden.
Hier wurde den Schülern in der Deutschen Sprache folgende Themen vermittelt: Land und Leute, Essen und Trinken, Alltag in Deutschland, Zukunftspläne und Möglichkeiten, Arbeitswelt, Wohnungssuche, Behörden, usw. Diese Themen wurden den Interessen und Bedürfnissen der TeilnehmerInnen angepasst und sollten ihnen das Leben durch verbesserte Kommunikationsfähigkeiten in Deutschland erleichtern.
Aufgrund der unterschiedlichen Bildungsstände innerhalb der Gruppe wurde diese in zwei Untergruppen geteilt: einen Alphabetisierungskurs mit Schreib- und Leseübungen und einen Kurs Deutsch als Fremdsprache mit dem Niveau A1 bis B1.
Schließlich konnten auch die Grundlagen der deutschen Grammatik vermittelt werden und die Teilnehmer erfolgreich die Prüfungen A1 und B1 absolvieren.
Erst nach zwei Monaten Deutsch-Unterricht war es möglich, mit dem Kompetenztraining zu beginnen. Die Themen wurden bereits genannt, jedoch konnten sie noch vertieft und ausgedehnt werden. So wurde bspw. über die Geschichte Deutschlands und den Sozialstaat gesprochen, warum mittellose Menschen vom Staat unterhalten werden, und über das Zusammenwachsen der Europäischen Staaten, warum wir mit unseren Nachbarn schon so viele Jahrzehnte in Frieden leben können.
Ein Schwerpunkt war die persönliche Entwicklung der TeilnehmerInnen. So wurde versucht, ihre Stärken und Schwächen, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten herauszuarbeiten.

zum Inhaltsverzeichnis

Sich künstlerisch auszudrücken übte die Gruppe mit verschiedenen Maltechniken; sie haben sich z. B. gegenseitig porträtiert.
Umgangsformen und Regeln standen ebenso auf dem Stundenplan. Sich an Regelmäßigkeiten zu gewöhnen, war eine der schwierigsten Aufgaben für die Gruppe. Denn einige von ihnen hatten vorher noch nie die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen.
Jedoch wurden auch die für die Berufswelt wichtigen Aspekte beleuchtet. So war es schließlich 7 TeilnehmerInnen möglich, ein 14-tägiges Praktikum zu absolvieren. Daraus ergab sich zumindest für einen Teilnehmer eine weitere Beschäftigungsmöglichkeit in der GAB, worüber wir uns mit ihm freuen.
Die Einrichtungen, die ihnen einen Platz zur Verfügung gestellt haben, und denen wir herzlich dafür danken, sind:

AWO Kindertagesstätte
Wilhelmstraße 3
34346 Hann. Münden,

AWO-Seniorenbegegnungsstätte
im Sophie-Werzeiko-Haus,
Tanz-werder Straße 17
34346 Hann. Münden,

Bürgertreff, Ziegelstraße 56,
34346 Hann. Münden,
GAB Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung Südniedersachsen mbH, Kurhessenstraße 13, 34346 Hann. Münden.

Eine Teilnehmerin war bereit, für die Öffentlichkeit von der Flucht ihrer Familie nach Deutschland zu berichten:

Bericht einer Migrantin - die Flucht ihrer Familie aus Syrien nach Deutschland

„Ich bin 38 Jahre alt und habe 6 Kinder. Im Jahre 1996 sind wir aus politischen Gründen aus Syrien geflüchtet.
In Syrien leben sehr viele Kurden; es gibt dort zwei Gruppen. Wir gehören zu den staatenlosen, die in Syrien nicht anerkannt waren und bis heute nicht anerkannt werden. Wir hatten keine Papiere, nur ein rotes Dokument.
Die staatenlosen Kurden durften weder arbeiten noch zur Schule gehen. Deshalb kann ich auch nicht lesen.
Mein Mann ist illegal zur Schule gegangen und konnte ein Studium beenden. Er
arbeitete mit einer Gruppe zusammen, die „Yekiti“ heißen. Das war eine Partei, die gegen die Regie-

zum Inhaltsverzeichnis

rung in Syrien war. Eines Tages hat die Polizei von seiner Mitarbeit in der Gruppe erfahren und sie kamen zu uns nach Hause und nahmen ihn mit. Sie hielten meinen Mann 6 Monate im Gefängnis fest. Sie folterten ihn und wollten alles über die Partei von ihm wissen. Doch er sagte ihnen nichts; er hatte es seinen Kameraden versprochen. So machten sie weiter mit dem Schlagen. Er wurde in eine winzige Zelle gesteckt und bekam fast nichts zu essen. Nach 6 Monaten ließen sie ihn wieder frei.
Es gab ein Jahr Ruhe vor der Polizei, doch eines Abends kamen die Streifenwagen noch einmal zu uns. Wieder nahmen sie meinen Mann mit und wollten alles von ihm wissen, doch er sagte nichts. Er musste diesmal 3 Monate lang im Gefängnis bleiben.
Als er entlassen wurde, liehen wir uns von Verwandten Geld und sind geflohen. Dazu gingen wir zu einem Mann und gaben ihm das Geld. Er schmuggelte Menschen illegal nach Deutschland.
Im Oktober 1996 flohen wir nachts von Maaschuk, unserer Heimatstadt, nach Damaskus. Ich war im 8. Monat schwanger. Dort brachte uns der Mann in ein Haus, und am nächsten Tag fuhren wir mit dem Auto zum Flughafen. Wir flogen nach Amman. Dort blieben wir eine Woche lang in einem Hotel. Danach sind wir nach Holland geflogen. Auch da blieben wir 3 Tage lang in einem Hotel. Dann hat uns ein Mann mit einem Auto abgeholt. Nach einigen Stunden Fahrt sagte er, wir seien in Deutschland angekommen. Er zeigte uns ein Haus, in das wir gehen sollten.
Es stellte sich heraus, dass es ein Asylbewerberheim war. Die Stadt heißt Oldenburg. Dort blieben wir für 3 Monate, und dort entband ich meinen jüngsten Sohn. Danach brachten sie uns mit einem Bus nach Hemeln, und später sind wir nach Hann. Münden gezogen. Wir leben hier seit fast 11 Jahren und haben bis heute keinen Pass, sondern nur eine Duldung.“

(verfasst von der ältesten Tochter nach der Schilderung der Mutter)
Hann. Münden, im Mai 2007

In Begleitung Frau Castillo waren an der Durchführung des Projektes beteiligt:
Agata Nienaber
(Kommunikationstraining)
und
Christa Tischmeier
(Kompetenztraining)

zum Inhaltsverzeichnis

LOS-Projekt:

Kultur & Genuß

In der ersten Projektperiode lag der Schwerpunkt unseres Wirkens darin, uns in Tagungen, Seminaren, Kursen, Veranstaltungen u. a. zu informieren, weiterzubilden und uns von Fachleuten beraten zu lassen. Daraus resultierte auch unser Entschluss, eine Personengesellschaft zu gründen. Der Projektkoordinator der Regiestelle LOS in Berlin teilte dazu mit: „…zeigt das doch eine Professionalisierung des Projektes, das den Zielen von LOS…entspricht."
Ebenso haben wir unsere Fühler ausgestreckt und interessante Kontakte knüpfen können. So ist es uns in der 2. Projekthälfte gelungen, ausländische Mitbürgerinnen verstärkt in unsere praktische Arbeit zu integrieren. Gemeinsam mit ihnen haben wir bspw. die Feiern zum Internationalen Frauentag Anfang März d. J. mitgestaltet sowie im April d. J. das 60-jährige Jubiläum des AWO-Kindergartens und so zum großen Erfolg der Veranstaltungen beitragen können. Weitere Aufträge folgten.
Wir sehen unsere begonnene Arbeit auf einem guten Weg, den wir mit Freude und Elan weitergehen möchten.
Ein großer Wunsch ist eine für unsere Zwecke geeignete, große Küche.
Nachdem wir die Erprobungsphase durchlaufen haben, möchten wir zukünftig den kulturellen Aspekt stärker betonen.
So würden wir uns freuen, wenn sich Kleinkunst-Akteure - oder solche, die es werden bzw. sich ausprobieren wollen - bei uns melden würden, damit wir gemeinsam etwas planen können. Offen sind wir ebenso für andere Ideengeber, die sich in irgendeiner Art und Weise präsentieren möchten.
Wenden Sie sich bitte an die Trägerinnen des LOS-Mikro-Projektes unter folgenden Telefon-Nummern:

Ursel Busch	Karin Maring	Christa Tischmeier
05541 / 33524	0551 / 4883461	05541 / 738 44

Gefördert vom

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

LOS Lokales Kapital für soziale Zwecke

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

zum Inhaltsverzeichnis

„Berufsvorbereitung und Teamtraining an der Hauptschule Hann.Münden“

Das LOS Mikro-Projekt „Berufsvorbereitung und Teamtraining an der Hauptschule Hann.Münden“ der IFAS gGmbH begleitete zwei Schulklassen des 9. Jahrganges über ein Schuljahr bei der Berufs- und Lebensplanung. Ziel dabei war es, die Schülerinnen und Schüler an Themen wie Berufswahl, die Entwicklung eines realistischen Selbstbildes und den Umgang mit den eigenen Stärken und Schwächen heranzuführen.
Um dieses Ziel zu erreichen, begleiteten Jost Knöpfel und Horst-Peter Carl von IFAS eine 9. Schulklasse über ein Schuljahr, und zwar 14tägig jeweils während einer Doppelstunde in der Unterrichtszeit. Durch einen zunächst spielerischen Umgang mit den Themen eigene Zukunft und Beruf wurden die Schüler/innen an die Prozesse der Identitätsentwicklung und Entwicklung von Eigenverantwortung herangeführt.

Damit verknüpft war die Initiierung von Berufsorientierung sowie die Vermittlung von für die berufliche Entwicklung notwendigen Schlüsselquali fikationen. Insgesamt ist das Projekt überaus erfolgreich verlaufen. Die Schüler/innen haben gute Erfahrungen damit gemacht, gezieltes Feedback von zwei externen Experten zu erhalten. Eine Verbesserung ihrer Selbsteinschätzung und Kritikfähigkeit ist deutlich zu beobachten. Insbesondere in Bezug auf die Zukunfts- und Berufswegeplanung ist von der Schulpädagogin Anja Lovis eine deutliche Steigerung von Verantwortungsübernahme der Schüler/innen im Vergleich zu anderen Jahrgängen beobachtet worden. Lediglich 3 der 41 Schüler/innen hatten zum Projektende noch keine konkrete Vorstellung ihrer beruflichen Möglichkeiten und Ziele.

Institut für angewandte Sozialfragen gGmbH (IFAS), Göttingen,
Petra Wigger,
Tel. 0551/49978-10

zum Inhaltsverzeichnis

Niedersächsische Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege
Hochschule für den öffentlichen Dienst

Fakultät Polizei

LOS – Folgeprojekt „Neue Wege in der Gewaltprävention“

im Rahmen des IPKS („Integriertes Programm Kommunale Sicherheit“)

Die Fakultät Polizei in Hann. Münden hat sich erneut mit kriminalpräventiver Zielsetzung um das Beschreiten „Neuer Wege in der Gewaltprävention“ bemüht. Im Kern unserer Arbeit geht es um das Etablieren von Theaterpädagogik als Mittel zur Gewaltprävention und zur Förderung des Miteinanders verschiedener Kulturen in Hann. Münden.

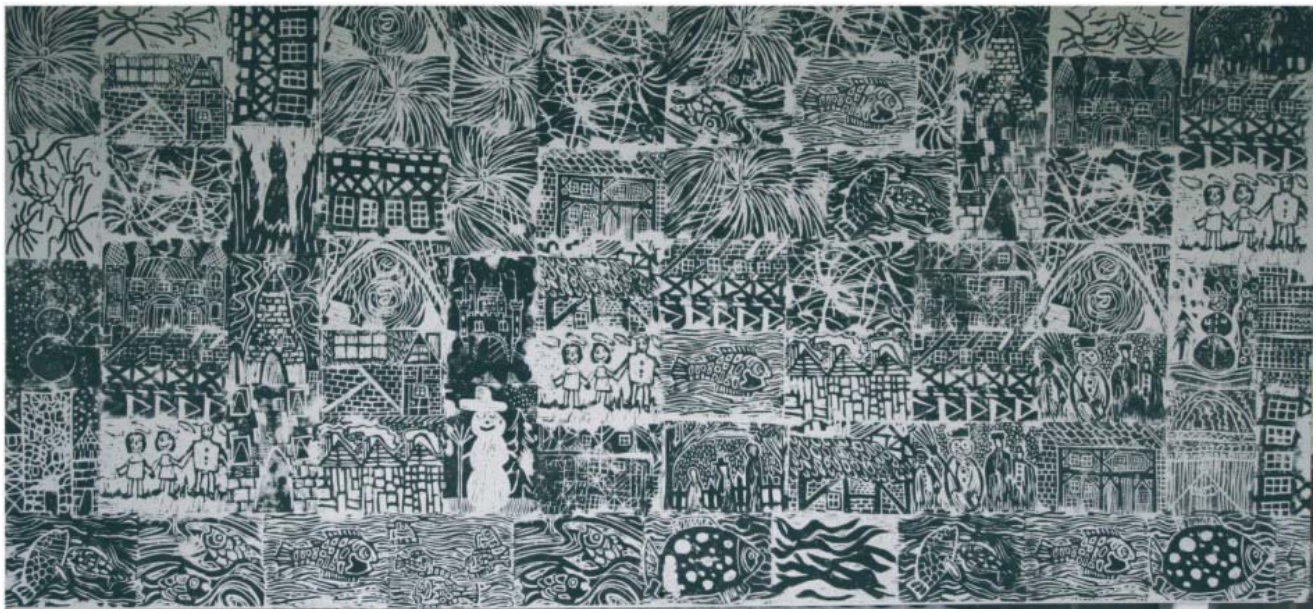
Da wir als Polizei-Fachhochschule zwar Ideen liefern und eine wissenschaftliche Begleitung von Projekten anbieten können, die konkreten Schritte aber nicht direkt mit eigenem Personal in die Praxis umsetzen können, haben wir uns wieder über die Unterstützung der Sozialarbeiter der Stadt Hann. Münden (Geschwister-Scholl-Haus) sowie der Aufsuchenden Jugendarbeit des Landkreises Göttingen freuen dürfen.

So konnten, in Vorbereitung auf die nach wie vor geplante Theaterarbeit, mit den genannten Sozialarbeitern Jugendliche aus Hann. Münden (Haupt- und Berufsschule sowie Geschwister-Scholl-Haus) in ihrem Rhythmusgefühl und in ihrem Ausdrucksvermögen geschult werden. Insbesondere sind hier der „Drum-Circle“ in der BBS sowie der regelmäßig stattfindene „Street Dance Workshop“ im GSH zu erwähnen, deren Teilnehmerinnen uns am Freitag, 6.7.07, auf dem Tanzwerder mit ihren Darbietungen erfreuen konnten.

Kontakt: Andreas Borchert und Prof. Dr. Jochen-Thomas Werner, bei Fakultät Polizei (Tel. 05541/702-673) oder Gimter Str. 10, 34346 Hann. Münden

zum Inhaltsverzeichnis

Positive Erfahrungen und Erfolgserlebnisse durch die Kunst in dem LOS Projekt „Jahreswechsel“ mit Schülern der BBS.



zum Inhaltsverzeichnis

LOS LOKALES KAPITAL FÜR SOZIALE ZWECKE

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Praktische Berufsvorbereitung II für Mädchen & junge Frauen

Style your future...

Während der Schulzeit schon einmal LOS-gelegt!

Das haben Mädchen auch in der 3. Förderperiode von LOS in der Altstadt.

Die jungen Frauen waren handwerklich aktiv und haben sich intensiv mit ihren persönlichen Interessen und Fähigkeiten auseinander gesetzt.

Mädchen lassen sich vor allem dann für Berufe jenseits der traditionellen Berufswahl gewinnen, wenn sie mehr über die Ausbildungsinhalte und Tätigkeitsbereiche wissen.

Hier setzt die praktische Berufsvorbereitung an.
In regelmäßigen, wöchentlich aufeinanderfolgenden Praxiseinheiten waren die Teilnehmerinnen mit typischen Anforderungen aus handwerklich/ technischen Berufsfeldern und alltäglichen Arbeitssituationen konfrontiert und lernten diese kennen.

Den Schülerinnen wurden Horizonte in Richtung Technik und neue Berufsbilder eröffnet.

Mittels der Herstellung eines kleinen Tischs und einer Tischleuchte entdeckten und testeten die Mädchen eigene Fähigkeiten, Stärken und Ressourcen.

Ihr Interesse für berufliche Perspektiven und Chancen wurde geweckt, Lernbarrieren wurden abgebaut und vor allem Mut gemacht eigene, realistische berufliche Perspektiven zu entwickeln und in Angriff zu nehmen.

BBS-Bildung, Beratung und Serviceleistungen in Handwerk und Gestaltung
Martina Ludolph

Nachrichten aus dem Quartier...

Fahrt in den Zoo Hannover

Ein hartes Schuljahr neigt sich dem Ende und als Belohnung für gute Leistungen und gute Zeugnisse haben wir eine Fahrt mit den Kindern der Hausaufgabenhilfe in den Zoo nach Hannover arrangiert.
Am Samstag Morgen ging es also erst mal los vom Bahnhof in Hann.Münden nach Göttingen. Mit unserer gewohnten Knappheit

erreichten wir geradeso unseren Zug und durften uns über ein paar Minuten Erholung in Göttingen freuen. Von Göttingen ging es entspannte 1 ½ Stunden weiter in dem 2-stöckigen Metronom nach Hannover. Dort ankommen und neu sortiert, gingen wir durch die Fußgängerzone in Richtung U-Bahn. Kurze Zeit später erreichten wir endlich unser Ziel, den hannoverschen Zoo. Kaum waren die ersten Getränke auf der Toilette weggebracht und der Eintritt in den Zoo geschafft, tauchte auch schon das erste Highlight auf. Ein freilaufender Pfau schlenderte durch den Zoo, was die Kinder sichtlich erfreute.

Nachdem wir die erste halbe Stunde damit verbrachten, Zebras und Antilopen zu bestaunen, kamen wir auch schon am „Sambesi“ an.
Der Sambesi ist ein kleiner Fluss, der sich durch die Hälfte des Zoos schlängelt und auf dem man auch durch eine gemütliche Bootsfahrt sämtliche Tiere bequem von dem Wasserweg aus begutachten konnte. Gesagt getan, rein in die Boote und erst mal eine halbe Stunde auf dem Fluss relaxen. Mittlerweile war

zum Inhaltsverzeichnis

es um die Mittagszeit und die Temperatur auf ca.35 ° geklettert. Es war also EISZEIT. Nachdem sich alle Kinder mit 2 Kugeln Eis eingedeckt hatten, schleckten

wir fröhlich die Erfrischung weg und setzten unseren Rundgang fort. Neben Elefanten, Tigern, Flamingos, Giraffen Flusspferden & diversen Kleintieren, gab es natürlich auch Affen & Gorillas zu bestaunen. Da die Affen nun mal die dem Menschen am nächsten verwandten Tiere sind, haben sie ihren eigenen besonderen Reiz und zogen die Aufmerksamkeit der Kinder auf sich. Nach gut 4 Stunden Rundgang durch den Zoo, kamen wir langsam dem Ende entgegen, und die Kinder wollten noch ein letztes Mal in der gigantischen Kletterburg rumtollen. Diese Gelegenheit nutzten die restlichen Verbleibenden, die zu groß für das Klettergerüst waren, für eine entspannende Tasse Kaffee. Nochmals blickten wir zurück, bevor wir uns durch die Drehtüren am Ausgang wieder aus dem Zoo hinaus begaben. Ein letztes Mal versammelten wir uns vor dem Zoo zu einem gemeinsamen Gruppenfoto als Erinnerung an einen schönen Tag, bevor wir uns in die nächste Straßenbahn setzten, um unseren Weg nach Haus anzutreten.

Wir bedanken uns noch mal bei allen Beteiligten, die diesen Ausflug durch tatkräftige Hilfe oder einfach durch ihre Präsens möglich gemacht haben. Auf dass die Noten der Kinder im nächsten Jahr noch besser werden und wir eine größere Belohnung anstreben können. (CG)

zum Inhaltsverzeichnis

Jubiläumstraßenfest

Diesmal feiern wir unser Straßenfest und zwar

am 8. September 2007!

Es ist das 5. Straßenfest und soll ganz besonders werden. Deshalb erhalten wir professionelle Hilfe: In zwei mal drei Stunden lernen wir „Dekorieren eines Altstadtfestes“.

Je mehr mitmachen, desto mehr Spaß haben alle. Wer hat noch Ideen und möchte sich beteiligen?

Der Termin für „Dekorieren eines Altstadtfestes“ beginnt nach dem 15. August. Anmeldungen hierfür bei Viviana Castillo im Bürgertreff, Ziegelstraße 56, Telefon 05541/95 43 85.

zum Inhaltsverzeichnis

Deutsch als Mutter- oder Fremdsprache
Grundlagen / Auffrischung

Seit zwei Jahren besteht dieses Angebot, das im „alten“ Bürgertreff in der Schmiedestr. 5 begann.
In entspannter Atmosphäre haben wir uns jeden Donnerstag der deutschen Sprache auf unterschiedlichen Wegen genähert, bspw. Alltagssituationen beschrieben, Sprach-, Schreib- und praktische Übungen gemacht, gelesen, mit verschiedenen Themen beschäftigt, etwas über Hann. Münden erfahren. Die Gruppe variierte zwischen 6 und 15 TeilnehmerInnen, wobei der Anteil der Frauen bis heute überwiegt.
Zusammen etwas erleben und dabei lernen, das macht den Spaß an der Sache aus.

Nach den Sommerferien treffen wir uns wieder, allerdings gibt es nunmehr eine Terminänderung. Und zwar findet der Unterricht ab dem

5. September 2007, also am
Mittwoch, von 10.00 bis 11.30 Uhr
im Bürgertreff in der Ziegelstraße 56,

statt (außer in den Schulferien).

Es wartet eine nette Gruppe auf Sie! Hier können Sie die deutsche Sprache auch ohne Vorkenntnisse von Anfang an lernen. Wir freuen uns immer auf neue Interessenten!
Bringen Sie bitte ein kariertes DIN-A4-Heft und einen Bleistift/Radiergummi mit.

Falls Sie Fragen haben, können Sie
im Bürgertreff anrufen, Tel.: 95 43 85,
oder bei Christa Tischmeier, Tel.: 7 38 44.

zum Inhaltsverzeichnis

Denkmal! Kunst - Kunst Denkmal!

Vom 7. – 14. Oktober 2007 begegnen sich 40 Künstler in 20 Baudenkmälern. Diese Baudenkmäler unserer Innenstadt laden nicht nur zu Kunstausstellungen verschiedener Couleur ein. Es gibt ein allabendliches buntes Programm z.B. Lesungen, Vorträge, Theater, Performance ..... Für unsere kleinen Besucher stehen allerlei Überraschungen parat. Wenn Sie sich für unser Gesamtprogramm interessieren, erfahren Sie dies unter www.denkmalkunst-kunstdenkmal.de oder 0160/ 630 950 6

Im Altstadtquartier finden ebenfalls aus diesem Anlass im Gewölbekeller Ecke Persilienstraße/Ziegelstraße und im Bürgertreff, Ziegelstraße verschiedene Veranstaltungen statt. Zum Beispiel gemeinsam frühstücken und bei Kerzenschein und einem edlen Tropfen Literaturlesungen hören. Es gibt Musik, eine Ausstellung, für Kinder Märchen, verbunden mit Kochen und Naschen und vieles, vieles mehr.

zum Inhaltsverzeichnis

Leserbriefe

An dieser Stelle wollen wir künftig Ihre Meinung oder Anregungen abdrucken. Hier der erste Leserbrief:

„Integration“ eine Fata Morgana?

Eingliederung zu einem Ganzen, so wird das Wort „Integration“ interpretiert. Ein Wort,das viele Perspektiven zum Thema hinterlässt. Es ist gut, wenn sich Menschen zusammenfinden, um den Sinn des Wortes „Integration“ zu verwirklichen. Ihnen gebührt Dank und Hochachtung. Gesellschaftspolitisch und auch wirtschaftspolitisch sind die meisten Staaten allerdings weit entfernt, eine Integration von der Armut betroffener Länder zu unterstützen. Zu groß ist die Willkür der Staatsherrschaft gegen die Minderheiten.
Der Wunsch nach „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“, wird immer ein Volk begleiten, dem Integrationsmöglichkeiten verwehrt werden. Die Unterschiede zwischen Arm und Reich werden größer. Diese Tatsache löst Empörung unter den betroffenen Gesellschaftsschichten aus, die Bereitschaft zum Widerstand wächst. Was dieses bedeutet weiß jeder.
Es wäre interessant, über das Thema „Integration“ zu diskutieren.

Irmgard Kurth

zum Inhaltsverzeichnis

Wilhelmshöhe Kassel, Galerie Alte Meister

Die Gruppe Frauen Aktiv plant, zum Schloss Wilhelmshöhe nach Kassel zu fahren.

Wir laden herzlich alle Interessierten ein, einen Terminvorschlag für den Monat November zu machen.

Nähere Auskünfte:

Frauen aktiv im Bürgertreff,
Ziegelstraße 56,
Viviana Castillo Tel. 05541/954385,
Christa Tischmeier, Tel. 73844 oder
Helga Piekatz, Tel. 956939

Am 17.07.2007 ging der dritte Integrationskurs erfolgreich zu Ende.
8 Monate anstrengender Arbeit liegen hinter uns.
Wir haben gute und schwere Momente zusammen erlebt.
Oft waren wir verzweifelt über die Sprachschwierigkeiten oft auch sehr glücklich über die eigenen Fortschritte.
Der Lohn der 8 monatigen Arbeit: 4 von uns haben die Prüfung A2 und 4 die Prüfung B1 erfolgreich bestanden.

Im Herbst soll ein neuer Integrationskurs anfangen.
Alle Interessenten bitten wir, sich im Bürgertreff bei Frau Viviana Castillo anzumelden.

zum Inhaltsverzeichnis

Internationaler Bund (IB) informiert

Mitte November fängt in der Altstadt III in der vierten Runde ein Integrationskurs im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) an.

Der Kurs findet werktags von 8:30 bis 12:00 in der Ziegelstr. 56 (Bürgertreff) statt.
Es wird für alle wichtigen Bereichen des täglichen Lebens und der Arbeitswelt gelernt.
Für die 2.Stufe verfügen wir noch über freie Plätze.
Alle Interessenten möchten wir dazu herzlich einladen

LEARNING GERMAN ✍IMPERATE TEDESCO

Kursstufen

Basissprachkurs (300 Stunden insgesamt)

? Stufe I (100 Stunden)
? Stufe II (100 Stunden)
? Stufe III (100 Stunden)
? *Zwischenprüfung Start Deutsch 1 z*

Aufbausprachkurs (300 Stunden insgesamt)

? Stufe I (100 Stunden)
? Stufe II (100 Stunden)
? Stufe III (100 Stunden)
? *Sprachprüfung zum Zertifikat Deutsch B 1*

Orientierungskurs (30 Stunden)

Kurszeiten

Montags bis freitags 8:30 bis 12:00 Uhr Vormittags,
Aufgrund der großen Nachfrage wird ein neuer Kurs vorbereitet, diesmal nachmittags, 2 mal in der Woche am Montag und Donnerstag von 16.00 bis 18:30 Uhr

Integrationskurse

✍ mehr verstehen
✍ teilnehmen können
✍ Freundschaften knüpfen
✍ sich einbringen können
✍ dazugehören
✍ mitsprechen
✍ qualifizierter Abschluss

Wir helfen weiter!

APRENDER ALEMAN ✍ALMANCA ÖGRENMEK

Kosten

Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer, die eine Berechtigungskarte von der Ausländerbehörde haben, zahlen einen Kostenbeitrag in Höhe von 1,00 € pro Unterrichtsstunde.

Basissprachkurse:	100,00 € je Stufe
Aufbausprachkurse:	100,00 € je Stufe
Orientierungskurs:	30,00 €

Ohne Berechtigungskarte beträgt der Kostenbeitrag 2,05 € pro Unterrichtsstunde.

Kostenbefreiung

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Arbeitslosengeld II beziehen, können von den Kosten auf Antrag befreit werden.

Wir helfen Ihnen gerne dabei.
Kontakt: Viviana Castillo
Ziegelstr.56
Tel: 05541- 95 43 85
Quartiersmanagement
Altstadt III Soziale Stadt Hann, Münden

zum Inhaltsverzeichnis

Internationaler Bund

Pressemitteilung 18.07.2007

Internationaler Bund (IB)

Noch Plätze frei in der Jugendwerkstatt

Sie sind unter 25 Jahre alt und beziehen ALG II („Hartz IV“)? Sie wollen etwas dafür tun, aus der Arbeitslosigkeit heraus zu kommen? Dann sind Sie vielleicht genau richtig beim Internationalen Bund (IB) in der Kurhessenstr. 7 in Hann. Münden.

Hier kann der IB jungen Männern und Frauen noch freie Plätze im Qualifizierungsprojekt Jugendwerkstatt anbieten. Junge Arbeitssuchende aus Hann. Münden, Dransfeld und Staufenberg können sich hier beruflich orientieren, qualifizieren und erhalten Unterstützung beim Einstieg in Ausbildung und Arbeit.

Der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung beruflicher Grundkenntnisse. Sie können herausfinden, welches Berufsfeld Ihnen liegt und erlernen Grundqualifikationen, die Sie Ihrem Einstieg in eine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle näher bringen. Zur Auswahl stehen modern ausgestattete Werkstätten mit freundlichem Ausbildungspersonal in den Berufsfeldern:

- Holz (z.B. Tischler/in, Holzbearbeiter/in)
- Farb- und Raumgestaltung (z.B. Maler & Lackierer/in)
- PC-Technik und –Anwendung (zählt in jedem Berufsfeld!)
- Körperpflege (z.B. Friseur/in, Kosmetiker/in)
- Ernährung/Hauswirtschaft (z.B. Hauswirtschafter/in, Koch/ Köchin)

Sie lernen die Anforderungen des Berufslebens und den richtigen Umgang mit Vorgesetzten und Kollegen am Arbeitsplatz kennen. Ihre erworbenen Kenntnisse setzen Sie in interessanten Arbeitsprojekten für gemeinnützige und öffentliche Einrichtungen um. Bei Bedarf kann der Hauptschulabschluss nachgeholt werden. Sie erhalten Hilfen beim

zum Inhaltsverzeichnis

Erstellen erfolgversprechender Bewerbungsunterlagen und bei der Stellensuche. Bei Bedarf hilft eine Sozialpädagogin beim Umgang mit Ämtern und Behörden usw.

Interessenten wenden sich an das

Pro-Aktiv-Center des Landkreises Göttingen
Internationaler Bund (IB)
Kurhessenstr. 8, 34346 Hann. Münden
Tel.: 05541 / 95 609 10,
e-mail: Sandra.Goehler@internationaler-bund.de

Gefördert wird die Jugendwerkstatt aus Mitteln der Stadt Hann. Münden, des Landkreises Göttingen, des Niedersächsischen Landesjugendamtes und der Europäischen Union.

zum Inhaltsverzeichnis

Veranstaltungskalender

August- September- Oktober 2007

Änderungen bitte im Bürgertreff erfragen

Sommerferien in Niedersachsen: 19. Juli bis 29. August 2007

13. bis 17 August

Mo.13. August	Frühstück für Alle	10:00 bis 11:00
Di. 14. August	Antragsunterlagen: Lesen, Verstehen, Ausfüllen Sprechstunde mit Frau Ritter	11:00 bis 12:30
Mi. 15. August	Kinder AG: Vorbereitungstreffen Straßenfest	11:00 bis 12:30
Do. 16. August	Nähstübchen	ab 9:30
Fr.17. August	Bekanntmachung der Teilnehmerinnen Dekorationskurs	10:00

20. bis 24. August

Mo. 20. August	AG Leben im Quartier	13:30 bis 14:45
Di. 21. August	Antragsunterlagen: Lesen, Verstehen, Ausfüllen Sprechstunde mit Frau Ritter	11:00 bis 12:30
Mi. 22. August	Kinder AG: Vorbereitungstreffen Straßenfest	11:00 bis 12:30
Do. 23. August	Nähstübchen	ab 9:30
Fr. 24. August	Dekorationskurs	

27. August bis 31. August

Mo.27. August	AG Leben im Quartier	10:00 bis 12:00
Di. 28. August	Antragsunterlagen: Lesen, Verstehen, Ausfüllen Sprechstunde mit Frau Ritter	11:00 bis 12:30
Mi.29. August	Nähstübchen	ab 9:30
Do. 30.August	AG Leben im Quartier	13:30 bis 14:45
Fr. 31. August	AG Leben im Quartier lädt ein	18:00 bis 20:00

Anmeldung Hausaufgabenhilfe:
jeden Tag vom 13:00 bis 15:00Uhr

zum Inhaltsverzeichnis

3 bis 8. September

Mo.3. September	Frühstück für Alle Vorbereitungstreffen Straßenfest	9:30 bis 11:00
	Fahrt mit der Gleichstellungsbeauftragten zur Documenta nach Kassel, **Anmeldung erforderlich**	
Di. 4 September	Antragsunterlagen: Lesen, Verstehen, Ausfüllen Sprechstunde mit Frau Ritter	11:00 bis 12:30
Mi. 5. September	Frauen aktiv	16:30 bis 18:30
Do. 6 September	Deutsch - Grundlagen / Auffrischung	10:00 bis 11:30
Fr. 7. September	Vorbereitungstreffen Straßenfest	ab 14:00
	Dekorationskurs	
Sa. 8. September	Straßenfest	ab 11:00 Uhr

Es kommt wieder...
...wegen des großen Erfolges präsentieren wir heute:

Straßenfest 5

10 bis 14 September

Mo. 10. September	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 16:30
Di. 11. September	Antragsunterlagen: Lesen, Verstehen, Ausfüllen Sprechstunde mit Frau Ritter	11:00 bis 12:30
	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 16:30
Mi. 12. September	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 16:30
Do. 13. September	Deutsch - Grundlagen / Auffrischung	10:00 bis 11:30
	Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 16:30
Fr. 14. September	Projekt: Alles rund um den Apfel	15:00 bis 16:00

17. bis 21. September

13:30 bis 16:30

Mo.17. September	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 16:30
Di. 18. September	Antragsunterlagen: Lesen, Verstehen, Ausfüllen Sprechstunde mit Frau Ritter	11.00 bis 12.30
	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 16.30

zum Inhaltsverzeichnis

Mi. 19. September	Deutsch - Grundlagen / Auffrischung	10:00 bis 11:30
	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 16:30
	Frauen aktiv	16:30 bis 18:30
Do. 20. September	Theaterbesuch in das Schauspielhaus Hannover :Märchen „Tintenblut“ **Anmeldung erforderlich!**	13:30 bis 16:30
Fr. 21. September	Weltkindertag im Quartier	14:00 bis 16:00

24. bis 28. September

Mo. 24.September	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 16:30
	AG Leben im Quartier: Vorbereitung Aktionen Denkmal Kunst! Kunst Denkmal	18:00 bis 19:30
Di. 25. September	Mutter Kind Gruppe	10:00 bis 11:30
	Antragsunterlagen: Lesen, Verstehen, Ausfüllen Sprechstunde mit Frau Ritter	11:00 bis 12:30
	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 16:30
Mi. 26. September	Deutsch - Grundlagen / Auffrischung	10:00 bis 11:30
	AG Zeitung lädt ein	10:00 bis 12:00
	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 16:30
Do. 27. September	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 16:30
Fr. 28. September	Fahrt nach Frankenhausen zum Ökologischen Duftlabyrinth, **Anmeldung erforderlich!**	12:00 bis 15:00

4. und 5. Oktober

Do. 4. Oktober	Deutsch - Grundlagen / Auffrischung	10:00 bis 11:30
	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 16:30
	Frauen aktiv	16:30 bis 18:30
	Leben im Quartier AG	13:30 bis 14:45
Fr. 5. Oktober	„Zeit für mich“	9:30 bis 11:00
	Projek: Rund um den Apfel	14:00 bis 15:00

Achten Sie auf die Aktivitäten

8. bis 12. Oktober

Mo.8. Oktober	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 16:30
Di. 9. Oktober	Mutter-Kind Gruppe	10:00 bis 11:30
	Antragsunterlagen: Lesen, Verstehen, Ausfüllen Sprechstunde mit Frau Ritter	11:00 bis 12:30
	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 16:30

zum Inhaltsverzeichnis

Mi. 10. Oktober	Deutsch - Grundlagen / Auffrischung	10:00 bis 11:30
	Hausaufgabenhilfe	13:30 bis 16:30
Fr. 14. Oktober	AG Zeitung Redaktionsschluss	10:00 bis 12:00
	Projekt: Rund um den Apfel	14:00 bis 15:00

17. bis 21. Oktober

Mo. 18. Oktober	KinderLesewettbewerb	15:00 bis 17:00
Di. 19. Oktober	Mutter Kind Gruppe	10:00 bis 11:30
	Antragsunterlagen: Lesen, Verstehen, Ausfüllen Sprechstunde mit Frau Ritter	11:00 bis 12:30
Mi. 20 Oktober	Deutsch - Grundlagen / Auffrischung	10:00 bis 11:30
	Frauen aktiv	16:30 bis 18:30
	Lesen am Nachmittag	14:30 bis 16:30
Fr. 22. Oktober	Gemeinsames essen mit dem Kinder	

Herbstferien in Niedersachsen: 22. Oktober bis 03. November 2007

24. bis 28. Oktober

Mo. 25. Oktober	Spielnachmittag	14:00 bis 16:00
Di. 26. Oktober	Antragsunterlagen: Lesen, Verstehen, Ausfüllen Sprechstunde mit Frau Ritter	11:00 bis 12:30
Mi. 27. Oktober	Deutsch - Grundlagen / Auffrischung	10:00 bis 11:30
	Spielnachmittag	14:00 bis 16:00
	Frauen aktiv	16:30 bis 18:30
Do. 28. Oktober	Museumbesuch	14:00 bis 16:00
Fr. 29. Oktober	AG leben im Quartier: gemeinsames Abendessen	18:00 bis 20:00

sich immer wieder im Bürgertreff erkundigen!

zum Inhaltsverzeichnis

Gefördert werden die LOS Projekte durch:

LOS LOKALES KAPITAL FÜR SOZIALE ZWECKE

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Impressum

Herausgeber:	Quartiersmanagement Sanierungsgebiet „Altstadt III“ Ziegelstraße 56 ☎: 05541-95 43 85 🖷: 7 05541-95 48 13 E-Mail: Viviana.Castillo@internationaler-bund.de 34 346 Hann. Münden
Redaktion:	Arbeitsgruppe Bürgerzeitung Viviana Castillo, Christina Gähler, Helga Piekatz, Petra Schilling, Hubert Gerdes, Wera Thilo
Freie Mitarbeiter:	Julia Bytom, Burkhard Klapp, Agatha Nienaber, Helga Piekatz, Heinz Dieter Siebert, Christa Tischmeier, Wera Thilo
Lektorat	Wera Thilo
Anzeigen:	Hubert Gerdes
Fotografien:	Arne u. Julia Bytom, Uwe. Brauner, Viviana Castillo, Rainer Cohrs, Christina Gähler, Helga. Piekatz
Layout:	Viviana Castillo, Heinz Dieter Siebert
Druck:	print company, Kassel
Auflage:	1.000 Exemplare

Bankverbindung: Sparkasse Münden, Konto Nr. 76 75 33, BLZ 260 514 50
Diese Ausgabe haben unterstützt:
Sparkasse Münden, Raumausstatter Klette, Bernd die Optik, Volksbank eG, Malermeister Klingler, Internationaler Bund e.V. und Stadt Hann. Münden